

## Ostersonntag - Predigt

### **Predigt**

„Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!“ (2.Kor. 13,13)

Liebe Brüder und Schwestern in Christus, der Predigttext für diesen Ostersonntag steht im **Johannes** Evangelium Kapitel 20, die Verse 11-18.

**Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Als sie nun weinte, beugte sie sich in das Grab hinein und sieht zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, einen zu Häupten und den andern zu den Füßen, wo der Leichnam Jesu gelegen hatte.**

**Und die sprachen zu ihr: Frau, was weinst du? Sie spricht zu ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen, und ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben. Und als sie das sagte, wandte sie sich um und sieht Jesus stehen und weiß nicht, dass es Jesus ist.**

**Spricht Jesus zu ihr: Frau, was weinst du? Wen suchst du? Sie meint, es sei der Gärtner, und spricht zu ihm: Herr, hast du ihn weggetragen, so sage mir: Wo hast du ihn hingelegt? Dann will ich ihn holen.**

**Spricht Jesus zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und spricht zu ihm auf Hebräisch: Rabbuni!, das heißt: Meister! Spricht Jesus zu ihr: Rühre mich nicht an! Denn ich bin noch nicht aufgefahren zum Vater. Geh aber hin zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott.**

## Ostersonntag - Predigt

**Maria Magdalena geht und verkündigt den Jüngern:  
»Ich habe den Herrn gesehen«, und was er zu  
ihr gesagt habe.**

Herr gib uns Mut zum Hören, auf das was du uns sagst. Wir danken dir, dass du es mit uns wagst.

Wir hören die Worte des Evangeliums. Und sie sind ein Ruf an uns in dieser Zeit, diesen Tagen. Ostern ist ein fröhliches Fest. Auch wenn vielen nicht nach Freude zumute ist. So will uns doch das Osterevangelium aufmuntern. Uns neue Richtung geben. Viele Probleme gibt es in diesen Tagen. Unser Gedanken sind bei den Menschen, die in Madeira verunglückten und starben, bei den Hinterbliebenen, aber auch bei vielen Menschen die in Kriegsgebieten leben, die auf der Flucht sind oder gar auf der Flucht umkommen. Und unsere Gedanken sind in Paris, das neben den Unruhen und Ausschreitungen auch noch erlebt, dass die Kirche Notre Dame brennt.

Die Geschichte des Osterevangeliums erzählt von anderem, von freudigen Ereignissen, auch wenn sie zuerst von einem Schock berichtet. Denn die Jünger waren schockiert über den Tod Jesu am Kreuz. Und doch hat die Erzählung selbst in sich schon einen sanften Humor: Maria Magdalena begegnet Jesus und denkt, er wäre der Gärtner! Mich erinnert das an meine letzte Verwechslung in der ich einen Lehrerkollegen für den neuen Hausmeister in der Schule hielt. Er war nicht begeistert. Maria erkennt Jesus, als er sie anspricht: Meister bist du es? Nicht der Gärtner!?

## Ostersonntag - Predigt

Das Osterevangelium, die Worte Jesu aber geben davon Kunde, dass unglaubliches passiert. Jesus ist nicht tot. Das was die Jünger und Jüngerinnen so bedrückt, ist nicht wahr. Sondern es kommt ganz anders. Die Angst ist unberechtigt.

Ich habe ein Zitat des irischen Schauspielers Colin Farrell gefunden, der sich sehr schön hineinfügt: Er meint: **"Apropos Angst: Man gewöhnt sich als Erwachsener an, permanent mit Angst, Misstrauen, einem Gefühl der Bedrohung durchs Leben zu gehen. Nichts davon hast du mit Kindern. Die kennen all diese Gefühle noch nicht und stellen auch keine Gefahr für sie dar, sondern wollen einfach nur beschützt werden. Da ist ein Gefühl, das man im Leben sonst nie hat."**

Ja ich weiß nicht wie sie das verstehe, ich kann das nachfühlen. Nichts ist leichter als die Angst, wenn man älter wird. Jesus dagegen sagt ja: wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, könnt ihr nicht ins Himmelreich kommen.

Als Maria Magdalena Jesus erkennt, hält sie ihn ängstlich fest. Aber Jesus weist sie zurück. Die Luther Übersetzung sagt: Berühre mich nicht. Aber besser wäre es übersetzt mit: **lass mich los oder halt mich nicht fest**. Ich komme nicht wieder wie ich vorher war. Sondern ich bin ein anderer geworden! Es muss anders werden. Auferstehung ist nicht einfach Wiederbelebung!

Dieser Satz: „Halt mich nicht fest“ ist doch etwas, was man sich gut mitnehmen kann. Jesus

## Ostersonntag - Predigt

will nicht festgehalten werden in den alten Träumen und Ängsten, sondern will hineinwirken in Neues. Sich einlassen auf neues, sich preisgeben und hineinwagen, das ist doch eine große Herausforderung. Und manchmal ist es schmerzlich und manchmal gerade untröstlich. Wer sich in ein Leben ohne einen geliebten Menschen hineinwagen muss, der hat einen schweren Weg vor sich.

Halt mich nicht fest! Jeder, der jemanden zu Grabe getragen hat, weiß, dass man das gerne täte. Einen Freund, Eltern, ein Kind festhalten, damit es nicht gehen muss. Wer wollte das nicht. Da Lebensmut zu gewinnen ist schwer.

Und vieles ängstigt uns: die Weltlage, die Klimaveränderung, die politische Krisen dieser Zeit.

Ostern aber ist ein Fest der Freude. Freude die uns nichts und niemand nehmen soll. Unser Zutrauen in Gott und den Weg Jesu soll sich nicht erschüttern lassen. Ostern ist ein Fest der Auferstehung nicht der Wiederbelebung sagt ein schlauer Mensch. Ostern ist unser Fest, das uns sagt, Gott hat dem Tod den Stachel gezogen. Das heißt nicht, alles wird wie es war. Aber bei Gott wird alles gut. Das soll uns für diese Welt nicht fromm einlullen. Es entlässt uns nicht aus der Verantwortung für die Welt, für die Schöpfung, für leidende, für unser Zusammenleben.

Aber wir sollen als Christen uns anstecken lassen von der Hoffnung und der Leichtigkeit des Kinderglaubens. Ostern ist ein Kampfruf gegen Angst, Desillusion und Verzagen. Wir wollen für eine Welt leben, die gerechter,

## Ostersonntag - Predigt

hoffnungsvoller, tröstlicher und frömmer ist.  
Aber den ersten Schritt tat Gott.

Wir sind nicht gefangen im Grab unserer Ängste,  
nicht festgenagelt an das Kreuz unseres  
Versagens,  
nicht gelähmt von den Sorgen um unsere Zukunft,

denn  
Gott führt uns  
aus dem Dunkel ins Licht,  
aus der Ohnmacht zu neuer Kraft,  
aus dem Tod ins Leben.

Denn Christ ist erstanden!  
Er ist wahrhaft auferstanden!

Der Friede Gottes, der höher ist als alle  
Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in  
Christus Jesus.